

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0559/2017
Amt/Aktenzeichen 69/69-36-301	Datum 07.04.2017	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	02.05.2017	Ö

Betreff: Sanierung und Rekonstruktion des ehem. Kaisertores
Mainz, 26.04.2017 Gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die Sanierung und Rekonstruktion des rechten Torflügels des ehem. Kaisertores zur Kenntnis.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Zu 1, 2 und 3:

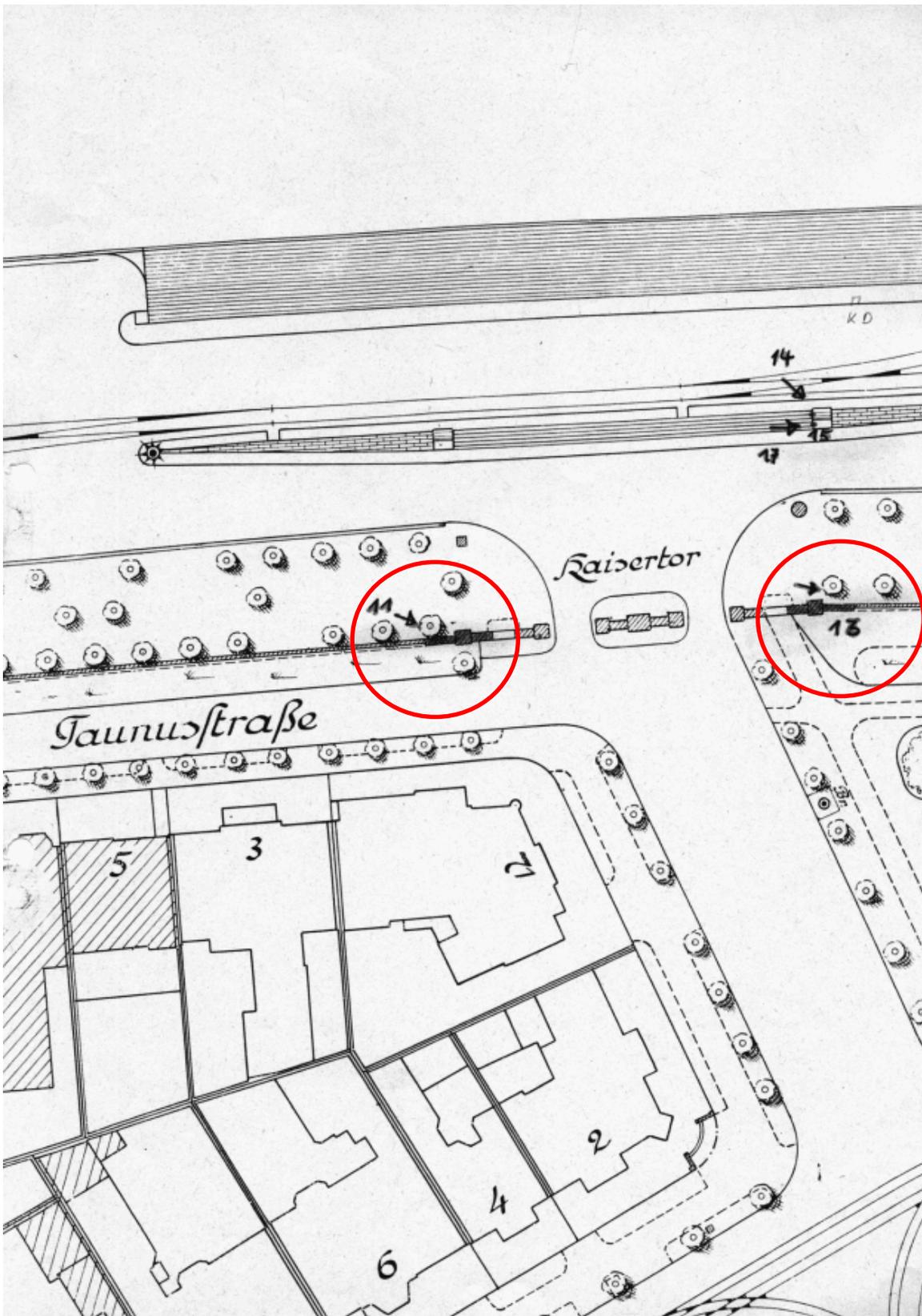
Das ehemalige Kaisertor von Stadtbaumeister Eduard Kreyßig ist Bestandteil der im 19. JH errichteten Rheinkehlbefestigung im Rahmen der Stadterweiterungen. Das in Verlängerung der Sichtachse Kaiserstraße liegende ursprünglich dreiteilige Kaisertor wurde kurz nach dem Zweiten Weltkrieg im Zuge des Baus der Behelfsbrücke größtenteils beseitigt. Erhalten haben sich lediglich Reste der weit auseinanderliegenden seitlichen Mauerscheiben sowie als Architekturspolie der stark verwitterte Aufsatz des mittleren Mauerstückes mit zwei Putten und Wappenschild, das den preußischen Adler mit Reichskrone zeigt.

Das Mainzer Denkmal-Netzwerk unter Leitung von Erika Friderichs hat sich bereits seit einiger Zeit mit der Sanierung und der Möglichkeit einer Rekonstruktion des ehem. Kaisertores befasst. Die bislang mit hohem Spendenanteil sanierten Rheintore, von Süden gesehen beginnend mit dem Templertor, fänden hiermit einen würdigen Abschluss.

Anfang 2016 gelang es dem Mainzer Denkmalnetzwerk, eine zweckgebundene Spende in Höhe von 200.000,- € für Maßnahmen am ehem. Kaisertor einzuwerben. Dieser Betrag wurde auf das Konto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz eingezahlt und kann über einen Fördervertrag von der Gebäudewirtschaft Mainz entsprechend Baufortschritt abgerufen werden.

Nachdem die Verwaltung Kenntnis über den Eingang der Spende erlangte, wurden die weiteren erforderlichen Schritte eingeleitet. Zunächst wurde der Mainzer Architekt Kurz, der bereits bei den Sanierungsmaßnahmen an den anderen Mainzer Rheintoren eingebunden war, mit einer Planung und Kostenschätzung beauftragt. Die Kostenschätzung für die Sanierung und Rekonstruktion des rechten Teiles (Blick in Richtung Rhein) des Kaisertores endet mit 270.000 €. Daraufhin wurden Komplementärmittel i. H. v. 70.000 € in den Wirtschaftsplan der GWM eingestellt. Der Stadtrat hat den GWM Wirtschaftsplan 2017 am 23.11.2016 beschlossen. Die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 erfolgte mit Schreiben der ADD vom 01.03.2017. Mit Datum vom 16.08.2016 wurde die Baugenehmigung zur Wiederherstellung des Kaisertors vom Bauamt erteilt. Wie oben bereits erwähnt ist zunächst nur die Rekonstruktion des rechten Teiles des Kaisertores geplant. Die Rekonstruktion des linken Teiles des Kaisertores kann erst erfolgen, wenn weitere Finanzmittel zur Verfügung stehen. Die Rekonstruktion des vollständig niedergelegten mittleren Teiles des Kaisertores wird insbesondere aus verkehrlichen, aber auch aus denkmalpflegerischen Gründen nicht weiterverfolgt.

Der Baustart der Maßnahme ist unmittelbar nach Abbau der Frühlingsmesse in der ersten Maiwoche 2017 geplant. Zunächst wird über eine Probeschürfung die genaue Lage des vermutlich noch vorhandenen Fundaments erkundet. Im Anschluss werden dann die Rohbauarbeiten starten. Die Naturwerksteinarbeiten befinden sich derzeit in der Ausschreibung. Mit der Fertigstellung der Maßnahme ist bis Ende 2017 zu rechnen.



Historischer Lageplan mit Darstellung des vollständigen Kaisertors



Zu 4:

Entfällt

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

[] ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

[X] nein